



Müllerhocke

**Museum Villa Rot**

Schlossweg 2  
88483 Burgrieden-Rot  
Telefon 0 73 92 / 83 35  
www.villa-rot.de

**Öffnungszeiten Museum**

Mi – Sa 14–17, So 11–17

**Öffnungszeiten Café**

Sa 14–17, So 13–17

**Mediaguides**

Mit Smartphones oder Tablets lassen sich die Ausstellungsinhalte individuell erleben und vertiefen.

**Gutscheine neu!**

Eintritt mit Führung? Kunst und Genuss? Die neuen Gutscheine sind ab sofort im Museum erhältlich.

**Museum zu mieten**

Die Villa Rot bietet einen außergewöhnlichen Rahmen für Veranstaltungen jeglicher Art.

**Bank- und Spendenkonto**

Hoeses-Stiftung, Volksbank  
Raiffeisenbank Laupheim-Iltertal  
IBAN DE32 6549 1320 0021 7390 21  
BIC GENODES1VBL

**Freundeskreis Museum Villa Rot**

Infos und Programm unter  
www.villa-rot.de

**Eintrittspreise**

Erwachsene	6 €
Senior*innen, Student*innen, Gruppen ab 10 Personen, Besitzer einer SZ-Abo-Karte p.P.	4 €
Familien	10 €
Mitglieder des Freundeskreises	frei
Schüler*innen	frei

**Führungen**

Schulklassen p.P.	2,50 €
Öffentliche p.P.	2 €
Gruppen nach Vereinbarung	60 €

**Jahreskarte**

freier Eintritt zu allen Ausstellungen, öffentlichen Führungen und hauseigenen Veranstaltungen, gültig ein Jahr ab Ausstellungsdatum

p.P.	18 €
------	------

Mit freundlicher Unterstützung



**November/18**

Sa / 3. November / 14 Uhr

**Die junge Preview 4+**

Noch bevor Erwachsene in die Ausstellung dürfen, können sich Kinder ab 4 Jahren nach einem Saftempfang mit dem Museumsleiter alle Werke ganz genau anschauen.

Eintritt frei / Anmeldung erwünscht

Sa / 3. November / 17 Uhr

**Freundeskreis-Preview**

Führung für Freundeskreismitglieder mit anschließendem Buffet im Café

So / 4. November / 11 Uhr

**Vernissage**

Bis 14 Uhr freier Eintritt

Mi / 7. November / 17:30 Uhr

**Einführung für Lehrerinnen und Lehrer**

freier Eintritt / Anmeldung erwünscht

So / 11. November / 14 Uhr

**Öffentliche Führung**

Fr / 16. November / ab 14:30 Uhr

**Magischer Mini-Treff 4+**

Verzauberte Dinge und komische Rituale im Museum: Gemeinsam schauen wir uns die Ausstellung an und machen dann unsere eigenen Zauberamulette.

Alter 4–7 Jahre / Anmeldung erforderlich / max. 8 Kinder / Dauer: 1,5 h / 9€ pro Kind / Beate Bader

So / 18. November / 14 Uhr

**Öffentliche Führung**

Fr / 23. November / 16–18 Uhr

**Magischer T-Shirt-Druckworkshop 7+**

Gestalte deinen Schutzpatron und druck ihn auf ein T-Shirt! Wir zeigen dir, wie es geht.

Alter ab 7 Jahre / Anmeldung erforderlich / max. 10 Kinder / 9€ pro Kind / eigenes T-Shirt bitte mitbringen!

So / 25. November / 11 Uhr

**Adventsmatinée**

Veronika Eberle, Violine  
Julian Steckel, Violoncello  
William Youn, Klavier

So / 25. November / 14 Uhr

**Öffentliche Führung**

Di / 27. November / 9:30 Uhr

**Kunstfrühstück**

Führung mit anschließendem Frühstücksbuffet

Anmeldung erforderlich / ab 10 Personen / 18 € p.P.

**Dezember/18**

So / 2. Dezember / 14 Uhr

**Öffentliche Führung**

Sa / 8. Dezember / 14 Uhr

**Freund\*innen zu Besuch**

Wie arbeiten eigentlich Künstler\*innen? Wie sieht ein Atelier von innen aus? Der Freundeskreis der Villa Rot findet es heraus und besucht die Künstlerinnen Angela Ender und Gabriela Nasfeter in Wiblingen.

So / 9. Dezember / 14 Uhr

**Öffentliche Führung**

So / 9. Dezember / 15:30 Uhr

**Magische Weihnachtsgeschichten für Kinder 4+**

Wir laden alle Kinder zu einer weihnachtlichen Lesung mit spaßigen und unterhaltsamen Texten ein.

2 € pro Kind

So / 9. Dezember / 16:30 Uhr

**Magische Weihnachtsgeschichten für Erwachsene**

Wir bieten allen Interessierten eine kurze Auszeit vom Weihnachtsstress. Bei Kerzenschein lesen wir nachdenklich machende und amüsante Texte.

2 € p.P. / mit Susanne Maier und Marco Hompes

Do / 13. Dezember / 18:30 Uhr

**Kunst-Apéro**

Führung mit anschließendem Buffet und Sektempfang

Anmeldung erforderlich / ab 10 Personen / 18 € p.P.

So / 16. Dezember / 14 Uhr

**Öffentliche Führung**

So / 23. Dezember

**Keine öffentliche Führung**

Mo / 24. Dezember / geschlossen

Di / 25. Dezember / geschlossen

Mi / 26. Dezember / 11–17 Uhr

So / 30. Dezember / 14 Uhr

**Öffentliche Führung**

Mo / 31. Dez / geschlossen

**Januar/19**

Di / 1. Jan / 14–17 Uhr

So / 6. Januar / 14 Uhr

**Öffentliche Führung**

So / 13. Januar / 12:30 Uhr

**Öffentliche Familienführung 0+**

Führung in leichter Sprache für alle

So / 13. Januar / 14 Uhr

**Öffentliche Führung**

Di / 15. Januar / 9:30 Uhr

**Kunstfrühstück**

Führung mit anschließendem Frühstücksbuffet

Anmeldung erforderlich / ab 10 Personen / 18 € p.P.

Fr / 18. Januar / ab 14:30 Uhr

**Magischer Mini-Treff 4+**

Verzauberte Dinge und komische Rituale im Museum: Gemeinsam schauen wir uns die Ausstellung an und machen dann unsere eigenen Zauberamulette.

Alter 4–7 Jahre / Anmeldung erforderlich / max. 8 Kinder / Dauer: 1,5 h / 9 € pro Kind / mit Beate Bader

So / 20. Januar / 14 Uhr

**Öffentliche Führung**

Sa / 26. Januar / 16 Uhr

**Butterbrot und Kunst**

Nach einer Kuratorenführung mit dem Museumsleiter Marco Hompes besteht die Möglichkeit zum informellen Austausch bei gescheitem Brot und guter Butter.

Max 10 Personen / 8 € p.P. / Anmeldung erforderlich

So / 27. Januar / 11 Uhr

**Lesung und Gespräch mit Lili Fischer**

Die Hamburger Künstlerin Lili Fischer hat sich über viele Jahre hinweg mit

magischen und animistischen Verfahren beschäftigt. Bei einer Lesung stellt sie ihr Werk vor.

Anmeldung bis zum 20. Januar erforderlich / 2 € p.P.

So / 27. Januar / 14 Uhr

**Öffentliche Führung**

**Februar/19**

Fr / 1. Februar / 15:00 Uhr

**Mit dem Museumsleiter Zaubertricks lernen 7+**

Leider kann unser Museumsleiter Marco Hompes nicht zaubern, würde es aber gerne lernen. Deshalb lädt er alle Kinder von 7 bis 12 Jahren dazu ein, mit ihm einige magische Tricks zu lernen. Natürlich dürfen die Eltern gerne dabei helfen.

Anmeldung erwünscht / Max. 10 Kinder / Alter: 7–12 Jahre

So / 3. Februar / 12:30 Uhr

**Öffentliche Familienführung 0+**

Führung in leichter Sprache für alle

So / 3. Februar / 14 Uhr

**Öffentliche Führung**

Do / 7. Februar / 18:30 Uhr

**Kunst-Apéro**

Führung mit anschließendem Buffet und Sektempfang

Anmeldung erforderlich / ab 10 Personen / 18 € p.P.

So / 10. Februar

**letzter Ausstellungstag**

Öffentliche Führungen um 12:30 und 14 Uhr

**Vorschau**

So / 17. März / 11 Uhr / Museum Villa Rot

**Kammerkonzert Schumann Quartett**

Die Muesumpädagogik wird gefördert von

Stiftung BC-pro arte



# 03/18

**Magie und Ritual** →  
**+ Benedikt Hipp**  
**04/11/18**  
**— 10/02/19**



# Magie und Ritual ↗

In unserer aktuellen westlichen Gesellschaft, die nach Rationalität, Ökonomie und Pragmatismus strebt, erfährt die Magie ein neues Interesse. Denn beim Versagen von standardisierten Lösungen werden häufig Antworten im Übernatürlichen gesucht. Dies zeigt sich nicht nur in der steigenden Popularität von Esoterik und alternativen (Heil-)Methoden, sondern auch an einem wachsenden Interesse seitens der Wissenschaft und der Kunst für das Thema.

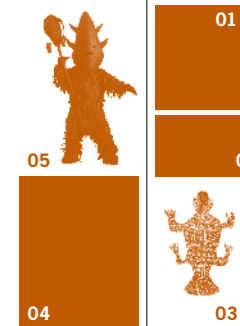
Der Begriff Magie bezeichnet Handlungen und Verhaltensweisen, die darauf ausgerichtet sind, Kontakt zu einem nicht sichtbaren Raum außerhalb unserer alltäglichen Wirklichkeit aufzunehmen. Der Wunsch, die dort vermuteten Kräfte nutzbar zu machen, ist tief im Menschen verwurzelt. Dabei haben jede Zeit und jede Kultur eigene Vorstellungen des Magischen entwickelt, welche wiederum die jeweiligen Ängste, Sorgen und Hoffnungen widerspiegeln.

Mit Werken von 19 Künstlerinnen, Künstlern und Künstlerpaaren aus neun Nationen spürt die Ausstellung der Faszination für magische Handlungen und Praktiken aus heutiger Perspektive nach. Anders als in früheren Zeiten steht dabei weder die Abwehr von Unheil noch die Heilsherei im Fokus. Vielmehr sind Selbstoptimierung und Heilung sowie der Rückblick auf vergangene Traditionen wiederkehrende Themen in den Arbeiten. Eine zentrale Position nimmt hierbei das Ritual ein. In oft gemeinschaftlich durchgeführten magischen Gesten und Choreografien, zumeist unter Verwendung spezieller Objekte und Kultgegenstände, zeigt sich ein zeitgenössisches Interesse am physischen Erleben in einer zunehmend digitalen Welt.

## Mit Werken von:

Maria José Arjona / Roger Aupperle / Anna und Bernhard Blume / Böhler & Orendt + Felix Burger / Marjolijn Dijkman / Brad Downey / Lili Fischer / Mathilde ter Heijne / Andriy Hir / Bianca Patricia Isensee / Jürgen Klauke / Hartmut Landauer / Nikolai Nekh / Antonio Paucar / Jan Hendrik Pelz & Johanna Mangold mit Jonathan Meese / Gabriela Oberkofler / Helga Schmidhuber / Jeremy Shaw / Maria Volokhova

#03/18



- 01/ Roger Aupperle**  
**Lumenophorus-Lichtträger** 2010, Fotografie, © Roger Aupperle
- 02/ Johanna Mangold & Jan-Hendrik Pelz**  
**Zaubertrank (Magic Portion)** 2017, Videoarbeit, Objekt, Fotografie © Johanna Mangold und Jan-Hendrik Pelz
- 03/ Gabriela Oberkofler**  
Aus der Serie **Votivfiguren** 2016, 21 Zeichnungen, Aquarell auf Papier, © Gabriela Oberkofler
- 04/ Nikolai Nekh**  
**Invisible Hand (Detail)** 2015, Schwarze Wand mit Glitzer, Wasserhahn, schwarzer Acrylfleck, © Nikolai Nekh, Foto: João Neves
- 05/ Andriy Hir**  
Aus der Serie **Bethlehem**, Fotografie, 2018 © Andriy Hir
- Titel/ Bianca Patricia Isensee**  
Aus der Serie **Tokyo Tea** 2009 Fotografie, © Bianca Patricia Isensee & VG Bild-Kunst, Bonn 2018

# + Benedikt Hipp



**Benedikt Hipp**  
**Neonatal Refractions N°25**, 2017/2018, Öl und Firnis auf MDF, © Galerie Kadel Willborn, Düsseldorf / MONITOR, Rom/ Lissabon / Galerie Nicolas Krupp, Basel / Benedikt Hipp

In seiner Kunsthalle zeigt das Museum Villa Rot eine Einzelausstellung mit Gemälden und Skulpturen des Künstlers Benedikt Hipp. Der gebürtige Münchner entführt die Betrachterinnen und Betrachter mit seinen Arbeiten in einen Grenzbereich zwischen Vertrautem und Unbekanntem. Diesen erschafft er durch eine spannungsvolle Kombination unterschiedlicher Texturen, Referenzen und Materialien sowie durch das Zusammenspiel abstrakter und gegenständlicher Bildkomponenten. Ein wiederkehrendes Motiv in seinen Gemälden ist der menschliche Körper, der jedoch nie vollständig erscheint, sondern fragmentiert oder aufgelöst wird.

Immer wieder greift Hipp Objekte aus sakralen oder spirituellen Kontexten oder aus der Frühzeit des Menschen auf, die er malerisch verfremdet und in seinen eigenen Bildkosmos überführt. Hierzu zählen etwa Höhlen, Kultgefäße oder Votivfiguren. Dabei geht es dem Künstler um die Visualisierung des Nicht-Greifbaren, um Urformen und damit im Kern um die Frage nach der Konstitution des Menschseins.

Benedikt Hipp wurde 1977 in München geboren. Zwischen 2000 und 2007 studierte er an der Akademie der bildenden Künste Nürnberg, der Accademia di Belle Arti di Bologna und an der Akademie der bildenden Künste München. Er konnte sein Werk in Einzelausstellungen u.a. im Kunstpalais Erlangen (2012) und im Wilhelm Hack Museum in Ludwigshafen (2015) zeigen, zudem war er in Gruppenausstellungen im Sprengel Museum Hannover (2011), in der Kerstnergesellschaft Hannover (2012), im Bielefelder Kunstverein (2014), im Zeppelin Museum, Friedrichshafen (2017) sowie im Haus der Kunst, München (2018) vertreten.